

## Wilhelm von Humboldt an Franz Bopp, 05.11.1824

Handschrift: Grundlage der Edition: Krakau, Biblioteka Jagiello#ska, 94 Briefe von H. v. Humboldt an F. Bopp, Autographen-Sammlung, Humboldt, aus der ehem. Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin, gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Nr. 26; h (Druckkoll.): Jena, ThULB, Nachlass Leitzmann, Inv.-Nr. 92

Druck: Lefmann 1897, S. 41

Mattson 1980, Nr. 7425

|1\*| Ich verreise **morgen** u. bedaure unendlich, daß ich vor meiner Abreise nicht habe dazukommen können, mit Ew. Wohlgeboren ausführlich zu sprechen, u. über die Stellen **Ihrer Episoden** Ihre belehrenden Aeüßerungen zu erfahren. Aber ich bin so mit Geschäften aller Art überhäuft gewesen, daß es mir in Wahrheit unmöglich war. **Gestern** hoffte ich Ew. Wohlgeboren in der **Akademie** zu finden, Sie kamen aber nicht, u. so muß ich Sie bitten, schriftlich die Versicherung meiner herzlichsten u. hochachtungsvollsten Freundschaft anzunehmen, u. mir Ihr gütiges Andenken zu erhalten.

Humboldt

Berlin, 5. Nov. 1824.

|2\*-3\* vacat; auf der rechten Seite des Bogens Loch durch Öffnen des Siegels|

|4\*|

An

Herrn Professor Bopp,

Wohlgeboren